



# **16. Landeskongress der Musikpädagogik Baden-Württemberg**

Pädagogische Hochschule  
Weingarten

Donnerstag, 07. Oktober 2021

Freitag, 08. September 2021

Samstag, 09. September 2021

*(Logos ZSL, BMU, PH etc. – siehe Flyer,  
S. 2)*

***Bitte beachten Sie während des  
ganzen Kongresses die Einhaltung  
der Corona-Regeln!!!***

*(weitere Informationen siehe S. 50)*

## **Inhaltsverzeichnis**

Grußworte	3
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	3
Oberbürgermeister der Stadt Weingarten	4
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten	5
Überblick Donnerstag	6
Überblick Freitag	8
Überblick Samstag	10
Kurse nach Zielgruppen	11
Programmübersicht	12
Rahmenprogramm	12
Podien	13
Kurse nach Nummern	14
Verzeichnis der Referent*innen	41
Praktische Hinweise	50
Danksagung	52
Impressum	52

# Grußwort der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Bild  
Schopper

Liebe Musikpädagoginnen, liebe Musikpädagogen,

die Landeskongresse der Musikpädagogik sind für die Schulmusik in Baden-Württemberg ein wichtiges Forum, um alle an der musikalischen Bildung Beteiligten in einen fachlichen wie auch bildungspolitischen Austausch zu bringen. Die hohe Akzeptanz der Kongresse bei den Musiklehrkräften, aber auch bei allen anderen musikpädagogisch Interessierten, zeigt die Notwendigkeit solcher Veranstaltungen. Der 16. Landeskongress 2021 in Weingarten beeindruckt durch eine Vielzahl an Angeboten – von der Podiumsdiskussion über die Präsentation aktueller Forschungsergebnisse bis hin zu schulpraktischen Kursen und Workshops.

Musikalische Bildung ist ein sehr hohes Gut. Durch die Corona-Pandemie mussten wir schmerzhaft erfahren, was im öffentlichen Leben und an Schulen fehlt, wenn das kulturelle Leben, vor allem für Kinder und Jugendliche, zum Erliegen kommt. Denn wenn gemeinsames Musizieren nur unter Auflagen möglich ist und das „Live-Erlebnis Musik“ durch digitale Formate ersetzt werden muss, dann fehlt uns die Musik als Kraftspender und Lebenselixier. Musik hat die besondere Kraft, Menschen direkt anzusprechen, sie zu berühren und zu stärken. Ich freue mich daher sehr, dass die Musikverbände des Landes den Landeskongress der Musikpädagogik mit ihrer Initiative „Neustart Musikland Baden-Württemberg“ verknüpfen. Dies ist ein starkes Signal für den gemeinsamen Willen, die vielfältigen musikalischen Aktivitäten und Bildungsangebote an den Schulen, den Musikschulen und in den Vereinen wieder in bisheriger Größe aufblühen zu lassen. Ich hoffe daher sehr, dass wir in den kommenden Monaten vorsichtig und Schritt für Schritt Bedingungen schaffen können, unter denen die Musik im schulischen und außerschulischen Kontext wieder die Rolle spielen kann, die ihr zusteht.

Mit freundlichen Grüßen

*gescannte Unterschrift Schopper*

Theresa Schopper  
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport  
des Landes Baden-Württemberg

# Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Weingarten

Bild  
Ewald

Liebe Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer,

herzlich willkommen zum 16. Landeskongress der Musikpädagogik Baden-Württemberg in Weingarten. Es freut mich ganz besonders, dass unsere Pädagogische Hochschule bereits zum zweiten Mal als Gastgeber für Ihren Kongress fungiert. Ich lade Sie alle herzlich ein, unsere schöne Stadt in den kommenden Tagen kennenzulernen.

Dem oberschwäbischen Himmel ein Stück nähergekommen sind Sie bereits, hier in den Räumlichkeiten unserer Pädagogischen Hochschule. Im historischen Ambiente der barocken Klosteranlage studieren und forschen derzeit rund 3.300 junge Menschen. Bei ihrer Gründung wurde die PH Weingarten gar als die „schönste PH Deutschlands“ bezeichnet. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Wahrzeichen unserer Stadt. Erhaben thront Deutschlands größte Barockbasilika St. Martin auf dem Martinsberg. Aufführungen bedeutender Werke auf der berühmten Gabler-Orgel machen die Basilika zu einem Zentrum der Kirchenmusik.

Musik spielt auch in unserem städtischen Leben eine zentrale Rolle. Im Konzertsaal, dem Verein, der Schule – dort, wo Menschen zusammenkommen, ist Musik nicht weit. Jungen Menschen den Zauber der Musik näherzubringen ist eine große Kunst. Eine Kunst, die Ihnen im Rahmen des schulischen und außerschulischen Musikunterrichts hervorragend gelingt. Doch waren die Herausforderungen groß, als während der Corona-Pandemie die musikalischen Aktivitäten in Klassenzimmern und Probenräumen weitgehend zum Stillstand kamen. Nun gilt es, die Wiederaufnahme des Konzert- und Probenbetriebs im gesamten Musikbereich zu gestalten. Der 16. Landeskongress unter dem Motto „Neustart des Musiklandes Baden-Württemberg“ wird hierbei sicherlich wichtige Impulse setzen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufschlussreiche und bereichernde Tage sowie eine nachhaltige Wirkung.

Ihr

*gescannte Unterschrift Ewald*

Markus Ewald  
Oberbürgermeister der Stadt Weingarten

# Grußwort der Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Bild  
Schweizer

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landeskongresses Musikpädagogik,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie alle beim diesjährigen Landesmusik-kongress an der Pädagogischen Hochschule Weingarten begrüßen zu dürfen. Ganz besonders freue ich mich, dass unsere Hochschule nun nach 1999 zum zweiten Mal Gastgeberin für dieses herausragende Ereignis sein darf.

Nach der Zeit der vielen Konzertausfälle und des Pausierens für viele Amateur- und Profienssembles im Land und einer Zeit, in der Musikunterricht vielfach ersatzlos gestrichen wurde, soll mit dieser Auftaktveranstaltung für den „Neustart Musikland Baden-Württemberg“ auf die große Bedeutung von Musik im (Musik-)Land Baden-Württemberg hingewiesen werden. Ich meine, dass so ein bedeutender Auftakt nirgendwo besser aufgehoben sein könnte als an unserer Hochschule, die sich auszeichnet durch eine besondere Atmosphäre, die Atmosphäre der barocken Klosteranlage, in der konzentriertes und erfolgreiches Arbeiten garantiert ist.

Das Fach Musik hat eine sehr große Bedeutung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und zeichnet sich durch eine enge Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Fachpraxis aus, wobei das Fach selbst wiederum eingebettet ist in die eine interdisziplinäre Matrixstruktur der Hochschule. Daher begrüßen die Fachvertreter und die Hochschulleitung gerade auch den Charakter des Kongresses als Forum, auf dem wissenschaftliche Forschung, schulische Praxis und Politik ins Gespräch kommen, sehr, spiegelt er doch das Profil unserer Hochschule wider.

So bleibt mir nur noch, allen Anwesenden einen interessanten, spannenden und aufschlussreichen Landesmusik-kongress zu wünschen. Genießen Sie die Atmosphäre und kommen Sie ins Gespräch!

Herzliche Grüße

*gescannte Unterschrift Schweizer*

Prof. Dr. Karin Schweizer

Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten

## Überblick über die Veranstaltungen

ab 09:00	Anmel
09:45 bis 10:45	<b>Nr. 01 Eröffnung</b> (Aula S 2.18)
11:00 bis 12:30	<b>Nr. 02 Petri, Merkl:</b> Audiation mit der ERNA-App, Ra <b>Nr. 03 Brunner:</b> Notationsformen und Distance Lear <b>Nr. 04 Höftmann:</b> Blues-Uhr und Co., Raum S 1.14 <b>Nr. 05 Aktuelles aus der Forschung</b> (Lang, Ickstad <b>Nr. 06 Förstel, Blaas:</b> Struktur und Geste, Raum S 1 <b>Nr. 07 Bach:</b> Sing out loud! (Westermann Verlag), R <b>Nr. 08 Lunscken:</b> WarmUps & CoolDowns, Aula S 2 <b>Nr. 09 Mangold:</b> Singen nach (oder mit) Corona (Sch
12:30 bis 14:30	<b>Ang</b> Debeur: Orgelführung z Klang-Text-Bild-Collage „100 J

14:30 bis 16:00	<b>Nr. 10 Podium 1: Musikunterricht im digitalen Wa</b>
16:30 bis 18:00	<b>Nr. 11 Ahner:</b> KlangAPPs – MusicAPPs, Raum S 0.1 <b>Nr. 12 Feucht:</b> Musikunterricht und Nachhaltigkeit, R <b>Nr. 13 Ringger:</b> Tipolino (Helbling Verlag), Raum S 1 <b>Nr. 14 Stange:</b> Zeitgenössische Musik vermitteln (Ec <b>Nr. 15 Lunscken:</b> Bodypercussion, Aula S 2.18 (alle <b>Nr. 16 Mangold,</b> Wiederholung: Singen nach (oder n <b>Nr. 17 Biegholdt, Spengler:</b> Aktives Musikhören (He
abends	<b>19:00 bis 20:30 im Kultur- und Ko</b> <b>Neustart Musi</b> Gemeinsame Veranstaltung des Landesmus

## Überblick über die Veranstaltung

ab 08:00	Anme
09:00 bis 10:30	<p><b>Nr. 18 Aktuelles aus den Seminaren 1</b> (Merle, Hän</p> <p><b>Nr. 19 Oberschmidt:</b> (K)ein Ende vom Lied? Raum</p> <p><b>Nr. 20 Ringger:</b> Im Galopp durch die Epochen (Helb</p> <p><b>Nr. 21 Stange:</b> Musikverstehen durch Bewegung 1: C</p> <p><b>Nr. 22 Philipzen:</b> Auf die Kiste, fertig los! Festsaal S</p> <p><b>Nr. 23 Prauser, Braig, Pfisterer:</b> Musik bewegt! Nr.</p> <p><b>Nr. 24 Schillmöller:</b> Kreatives Klassenmusizieren (H</p>
11:00 bis 12:30	<p><b>Nr. 25 Gerhardt:</b> Digitaler Musikunterricht mit iPad &amp;</p> <p><b>Nr. 26 Aktuelles aus den Seminaren 1</b> (Grobshäus</p> <p><b>Nr. 27 Oberschmidt:</b> Komponieren ist ästhetisches I</p> <p><b>Nr. 28 Ringger, Wiederholung:</b> Tipolino (Helbling Ve</p> <p><b>Nr. 29 Stange:</b> Musikverstehen durch Bewegung 2: C</p> <p><b>Nr. 30 Philipzen:</b> Sprache, Rhythmus, Bewegung, F</p> <p><b>Nr. 31 Prauser, Braig, Pfisterer:</b> Musik bewegt! Nr.</p> <p><b>Nr. 32 Bernhardt:</b> School of Rock, Musikraum S 3.2</p>



12:30 bis 14:30	<b>Ang</b> Klang-Text-Bild-Collage „100 J Brecht: „Der Kongre
14:60 bis 18:00	<b>Nr. 33 Stange:</b> Musikverstehen durch Bewegung 3: I <b>Nr. 34 Podium 2: Neustart und Perspektiven für d</b> <b>Nr. 35 Biegholdt:</b> Aktuelles für die Grundschule, Ra
16:30 bis 18:00	<b>Nr. 36 Bernauer:</b> Digitaler Werkzeugkasten, Raum S <b>Nr. 37 Seitz, Hepner:</b> Aus der Praxis, für die Praxis - <b>Nr. 38 Stange:</b> Musikverstehen durch Bewegung 4: I <b>Nr. 39 Schiffels:</b> tabDo (Helbling Verlag), Raum S 1. <b>Nr. 40 Brecht, Weigele:</b> Ring, Christmas Bells! (Car <b>Nr. 41 Pullig:</b> Danser encore, Raum S 1.34 (Sek. 1, <b>Nr. 42 Harbers:</b> Kreativ trotz Corona, Musikraum S 3
abends	<b>Mitgliederversammlung des BMU I</b> <b>Abend mit der La</b>

## Überblick über die Veranstaltung

ab 08:00	Anmeldephase
09:00 bis 10:30	<b>Nr. 43 Karl, Köhly, Bittner:</b> Tableteinsatz im Musikunterricht <b>Nr. 44 Stange:</b> Mit Soundscapes Kulturen erschließen <b>Nr. 45 Grün, Piečaitis:</b> Spielen mit Musik nach Gordon <b>Nr. 46 Spengler:</b> Tanzend durch die Jahrhunderte (M) <b>Nr. 47 Höftmann:</b> Erklärvideos im Musikunterricht, R <b>Nr. 48 Balzer:</b> Soundbellows und Co. (Helbling Verla
11:00 bis 12:30	<b>Nr. 49 Bernauer:</b> Wiederholung: Digitaler Werkzeug <b>Nr. 50 Kempfer:</b> Kinderstimm- und Instrumentbildung, Raum S 1.15 (M) <b>Nr. 51 Brecht, Weigle:</b> Wiederholung: Ring, Christ <b>Nr. 52 Spengler:</b> Wiederholung: Tanzend durch die J <b>Nr. 53 Höftmann:</b> Stop-Motion-Videos im Musikunter <b>Nr. 54 Strauß-Wallisch, Köditz:</b> Top Charts (Schwä
12:45 bis ca. 14:00	<b>Nr. 55 Abschluss</b> (Aula S 2.18)

## **Kursnummern nach Zielgruppen:**

### **Elementare Musikpädagogik:**

Kurse 01, 08, 09, 10, 12, 15, 16, 34, 45, 55

### **Sonderpädagogik:**

Kurse 01, 08, 10, 15, 32, 34, 55

### **Grundschule:**

Kurse 01, 03, 05, 08 bis 10, 12, 13, 15 bis 17, 19, 20, 22, 24, 27, 28, 30, 32, 34, 35 bis 37, 39, 42, 45, 46, 48 bis 50, 52, 54, 55

### **Sekundarstufe 1:**

Kurse 01 bis 12, 14 bis 19, 21 bis 27, 29 bis 34, 36 bis 41, 43, 44, 47, 49, 51, 53 bis 55

### **Sekundarstufe 2:**

Kurse 01, 02, 05, 06, 08, 12, 14, 15, 18, 19, 21 bis 27, 29 bis 34, 36 bis 38, 40, 41, 43, 44, 47, 49, 51, 53, 55

### **Verlags- bzw. Verbandskurse:**

Kurse 07 (Westermann), 09 (Schwäbischer Chorverband), 13 (Helbling), 16 (Schwäbischer Chorverband), 17 (Helbling), 20 (Helbling), 24 (Helbling), 37 (Blasmusikverband Baden-Württemberg), 39 (Helbling), 40 (Carus), 45 (Badischer Chorverband), 46 (Mildenberger), 48 (Helbling), 51 (Carus), 52 (Mildenberger), 54 (Schwäbischer Chorverband)

## Programmübersicht

### Rahmenprogramm:

Donnerstag, 07.10.2021, Mittagspause:

Basilika Weingarten, 13:30 bis 14:15

**Orgelführung zur Gabler-Orgel** mit Stephan Debeur

Aula der PH (Raum S 2.18), 13:00 bis 14:30

**100 Jahre Sophie Scholl: eine Klang-Text-Bild-Collage der PH Weingarten**

Donnerstag, 07.10.2021, abends:

Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben,  
Abt-Hyller-Straße 37-39, 19:00 – 20:30

**Neustart Musik – Baden-Württemberg klingt wieder**

Eine gemeinsame Veranstaltung des Landesmusikrats, des Landesmusikverbands und des BMU Baden-Württemberg mit Ensembles der Amateurmusik aus der Region und Gästen aus der Politik

Freitag, 08.10.2021, Mittagspause:

Aula der PH (Raum S 2.18), 12:30 bis 13:15

**100 Jahre Sophie Scholl: eine Klang-Text-Bild-Collage der PH Weingarten**

Aula der PH (Raum S 2.18), 13:30 bis 14:15

**Der Kongress singt** mit Klaus Brecht

Freitag, 08.10.2021, abends:

Festsaal der PH (Raum S 1.20), 18:15 bis ca. 19:00

### **Mitgliederversammlung des BMU Ba-Wü**

Neumitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

Aula der PH (Raum S 2.18), ab 18:30

### **Abend mit der Landeslehrerbigband Baden-Württemberg**

## **Podien:**

### **10 Podium 1**

Do, 14:30 bis 16:00, Raum S 1.34

#### **Musikunterricht im digitalen Wandel**

Es diskutieren Prof. Dr. Philipp Ahner (MH Trossingen), Dr. Jörg Breitweg (Seminar Heidelberg), Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt (PH Heidelberg), Dr. Thomas Riecke-Baulecke (ZSL) und Prof. Dr. Christoph Stange (PH Weingarten)

Moderation: Prof. Dr. Thomas Busch (MH Trossingen)

### **34 Podium 2**

#### **Neustart und Perspektiven für das Musikland Baden-Württemberg**

Es diskutieren Jochen Haußmann MdL (angefragt), Tilman Heiland (BMU BW), Christoph Palm (Landesmusikverband BW), Prof. Dr. med. Bernhard Richter (Freiburger Institut für Musikermmedizin) und Staatssekretär Volker Schebesta MdL (angefragt)

Moderation: Prof. Dr. Hermann Wilske (Landesmusikrat BW)

## Kurse nach Nummern

### 01 Eröffnung

Do, 09:45 bis 10:45, Aula (Raum S 2.18)

mit einem Warming Up von Christian Lunscken

### 02 Hartmut Petri, Stefan Merkl

#### Musik mit der Erna-App

Digital gestützter Musikunterricht – Vorstellung und Arbeiten mit der Erna-App: Aufzeigen von Wegen, wie man Musikunterricht kollaborativer, eigenverantwortlicher und erlebnisreicher machen kann

Vortrag und Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 0.12

Die Erna-App (<https://www.ernani.eu/erna-app>), bietet Schüler\*innen

- das Arbeiten mit einem Fundus hervorragender Aufnahmen, zum Üben, zum Hören, zum Lernen und musikalischer Eigentätigkeit
- das Anpassen des Übetempos, Loopfunktion mit eingeschlossen
- das Umsetzen aufbauenden Musikunterrichts (Musik verstehen, Audiation, inner hearing)
- Musiktheorie und Solmisation
- zusätzlich motivierende Play-Alongs im Bereich Bläserklasse
- Eine Feedback Möglichkeit mit Aufnahme-funktion
- Kommunikation mit der Lehrkraft
- Die Darstellung des Fortschritts der Kompetenzerweiterung

und für Lehrkräfte Ready-to-Use-Unterrichts-material, um die App direkt gewinnbringend in den Unterricht zu integrieren – in einer didaktisch hochwertigen, werbefreien und geschützten Lernumgebung.

Bitte die Erna App im Google Playstore oder Apple Store downloaden und auf einem mobilen Endgerät zum Workshop mitbringen. Bitte erst zum

Workshop herunterladen – es handelt sich um eine 14-tägige Testversion.

### **03 Georg Brunner**

#### **Notationsformen von Musik und Distance Learning**

Anknüpfungspunkte für den Musikunterricht

Vortrag mit Praxis, Zielgruppe: GS bis Sek. 1

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.10

Die Veranstaltung verbindet musikwissenschaftliche und musikdidaktische Aspekte. Dies erfolgt anhand eines musikspezifischen Phänomens: der Notation. Am Beispiel von Notationsformen aus unterschiedlichen historischen Zeiten, Genres und ausgewählten Kulturen werden Besonderheiten der jeweiligen Notationen in Abhängigkeit des jeweiligen Kontextes in den Fokus genommen. Weiterhin werden aus musikdidaktischer Perspektive unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten vor allem auch unter dem Aspekt Distance-Learning erarbeitet, erprobt und diskutiert.

### **04 Andreas Höftmann**

#### **Blues-Uhr, Kadenz-Ampel, Pachelbel-Hand**

Vortrag, Zielgruppe: Sek 1

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.14

12-taktige Blues-Schemata, Grundkadenzen in Dur und Moll, Pachelbel-Ostinati – lassen sich diese Bildungsplan-Klassiker nicht nur hörend, sondern auch sehend nachvollziehen? Der Vortrag geht den genannten musikalischen Strukturen in verschiedenen Pop-Songs nach und stellt drei Visualisierungsmöglichkeiten für das (Klassen-)Musizieren in der Sekundarstufe 1 vor: Blues-Uhr, Kadenz-Ampel und Pachelbel-Hand.

### **05 Aktuelles aus der Forschung**

Kurzvorträge mit Diskussion, Zielgruppe: alle

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.15

**Robert Lang, Andreas Ickstadt, Christiane Imort-Viertel**

## **Musiktheorie in der Sekundarstufe 1** – eine empirische Studie mit Lehrer\*innen und Schüler\*innen

Das Verständnis musikalischer Strukturen und die Fähigkeit, sich darüber angemessen zu verständigen, sind Gelenkstellen musikalischer Bildung. Die betreffenden unter dem Begriff „Musiktheorie“ gefassten Lerninhalte und ihre didaktischen Implikationen sind allerdings sehr umstritten. Das Projekt MuTheUS („Musiktheorie in der Sekundarstufe 1“; Laufzeit 2020-2022) versteht sich als Grundlagenforschung zu einer von Einzelerfahrungen und bislang nicht ausreichend belegten Behauptungen geprägten Debatte über den Sinn von Musiktheorie in der Schule. Es ist die erste mehrperspektivische Studie zur Musiktheorie im Unterricht auf breiterer empirischer Basis. MuTheUS bezieht sich auf alle für die Sekundarstufe I relevanten Schularten und nimmt außerdem systemische Unterschiede der Bundesländer Baden-Württemberg und Berlin in den Blick. Übergeordnetes Ziel ist es zu ermitteln, wie Musiktheorie an Schulen tatsächlich gegenwärtig unterrichtet wird und wie Lehrende und Schüler\*innen sie als Teildisziplin schulischen Unterrichts bewerten.

## **Steven Schiemann**

**„Du bekommst ein Stich, ich hab nix damit zu tun“** – Fallanalysen zu den Herstellungsweisen von Gewalt in aktuellen und erfolgreichen Deutsch-Rap-Musikvideos aus den Jahren 2019 und 2020

Wie wird in erfolgreichen Deutsch-Rap Musikvideos der Eindruck von latenter und manifester Gewalt hergestellt? Dazu werden filmtechnische Produktionstechniken (Kameraperspektive, Bildgröße, Farben und Ausleuchtung), Handlungen der Rapper\*innen und Darsteller\*innen sowie die Rolle der Musik (Beat, Adlibs, Stimmefekte etc.) in Bezug auf den Liedtext analysiert. Die qualitativ-rekonstruktiven Analysen beinhalten u.a. die Musikvideos von Bonez MC, Loredana, Bushido und Capital Bra. Als ein Muster der filmischen Produktionsmechanismen konnte das „sich in den Fokus



rücken“ extrahiert werden. Die latente und manifeste Gewaltdarstellung wird erzeugt, indem Subjekte oder Objekte in den Groß- und/oder Detailbereich des Bildausschnittes gebracht werden, z.B. Fäuste, Gesicht, Messer. Die filmischen, textlichen und musikalischen Produktionsmechanismen sollen zum einen Einblick in die aktuelle Deutsch-Rap-Szene geben. Zum anderen sollen Anknüpfungspunkte für ästhetische und kompetenzorientierte Vorhaben präsentiert und diskutiert werden.

### **Christoph Stange**

**Klingende Musikkulturen** – vom Sinn anderer Klangwelten

Welche Auswirkungen hat ein bedeutungsorientierter Kulturbegriff auf den Umgang mit Musikgeschichte in musikpädagogischen Zusammenhängen? Im Vortrag wird diese Frage in zwei Richtungen zu beantworten versucht: Zum einen hat es Auswirkungen auf die Wahl des Gegenstandes und führt zur Rezeptionsgeschichte und Biographieggeschichte. Zum anderen dürfte es zur Folge haben, Schülern und Schülerinnen sinnliche Zugänge zu ermöglichen, die auch Imagination und körperliche Aspekte miteinschließen.

## **06 François Förstel, Annette Blaas**

### **Struktur und Geste**

Beethovens „Eroica“ in verschiedenen Zugängen

Workshop-Seminar, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.19

Sechs Pisten zu Beethovens „Eroica“:

1. Praktische Einführung in gestische Erschließung von Musik
2. Prometheus wird Musik, Hördidaktik zum Satz 1
3. Wandlungen eines Themas (anhand ausgewählter Beispiele der Eroica-Themen-Gestalten),
4. Gewalt und neues Menschenbild (Schlagmusik, Zerstörung, positive Kräfte, sforzati)
5. Tod und Auferstehung, Sätze 2+3,

6. Kreativer Abschluss in Annäherung an Pierre Henrys X.Sinfonie.

## 07 Patrick Bach

**Sing out loud!** ...oder leise oder schrill oder anders...

Workshop, *Verlagskurs Westermann*, Zilegruppe: Sek. 1

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.34

In diesem Workshop wird die neue Vokal-Methode „Stationen-Singen“ vorgestellt: In sogenannten „Mashups“ münden übereinander geschichtete „Melodie-Auszüge“ aus verschiedenen bekannten Songs in ein gemeinsames Singenerlebnis. Diese Vokal-Collagen zu einem bestimmten inhaltlichen Thema bieten die Möglichkeit, verschiedene Stimmsounds zu erproben, polyphone Klangwelten zu entdecken und die eigene Hörwahrnehmung zu schärfen. Anhand zweier Stücke wird exemplarisch der Einsatz sowohl in Klasse 5/6 als auch in Klasse 7-10 erläutert und praktisch mit allen Teilnehmer\*innen ausprobiert. Ergänzend erhalten die Teilnehmer\*innen rhythmische Begleitvorschläge für Body Percussion und Pen Beat.

Zielgruppe: alle

## 08 Christian Lunscken

### WarmUps & CoolDowns

Musik, Rhythmus und Tanzen treffen auf Qi-Gong & BrainGym

Workshop, Zielgruppe: alle

Do, 11:00 bis 12:30, Aula S 2.18

In dem Workshop wird rhythmisch-musikalische Bewegung zur ganzheitlichen Lern- und Gesundheitsförderung. Sie lernen neue Warm-Ups und Cool-Downs kennen, QiGong und BrainGym kombiniert mit Body Percussion und tänzerischen Elementen, kurze Rhythmusstücke, auch mit Gesang. Das Ziel ist gesundes Lernen mit Musik und Bewegung, Körperwahrnehmung, bewusste Atmung, Rhythmusgefühl,

Koordination und motorische Entwicklung sowie Energieausgleich und -gewinn.

## **09 Annette Mangold**

### **Singen nach (oder mit) Corona**

Vortrag und Workshop, *Kurs des Schwäbischen Chorverbands*, Zielgruppe: EMP bis Sek. 1

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 2.32

Sich emotional auszudrücken, also zu singen, ist ein Grundbedürfnis, gerade für die (vergessene) Corona-Generation. Mit Airpods im Ohr hören sie intensiv Musik, poppig, peppig, mit Gesang, aber passiv. Das körpereigene Instrument Stimme steht jedem zur Verfügung und darf kreativ bespielt werden, denn die positiven Aspekte des Singens (jenseits der Leistung) dürfen in allen Fächern genutzt werden und müssen kein Privileg des Musikunterrichts bleiben. Dort aber sind sie besonders wichtig, denn nur das aktive Musizieren führt zu einer Selbstwirksamkeit, die nicht nur in Corona-Zeiten für die psychische Gesundheit wichtig ist. Kinder, die jetzt in die Schule kommen, haben die Möglichkeiten, kreativ mit der eigenen Stimme umzugehen, noch gar nicht erlebt, da in vielen Kitas Singen verboten war.

## **10 Podium 1**

### **Musikunterricht im digitalen Wandel**

Do, 14:30 bis 16:00, Raum S 1.34

Nähere Informationen siehe unter *Podien*

## **11 Philipp Ahner**

### **KlangAPPs – Music Apps**

Grundlagen für einen schülerzentrierten Umgang mit mobilen digitalen Technologien im Musikunterricht der Sekundarstufe

Vortrag mit Workshop, Zielgruppe: Sek. 1

Do, 16:30 bis 18:00, Raum S 0.12

Smartphones und Tablets mit zahlreichen Apps bieten ein facettenreiches Spektrum für den Umgang mit Klangereignissen im Musikunterricht. Wie fängt man da als Lehrkraft an? Und was macht man mit diesen mobilen digitalen Geräten im Musikunterricht? Vortrag und Workshop zeigen Möglichkeiten unterschiedlicher Music Apps, die auf dem Markt in einer kostenfreien Version verfügbar sind. Ausgehend von didaktischen Überlegungen werden einzelne Unterrichtssequenzen mit Smartphone und Tablet ausprobiert und diskutiert.

Bitte bringen Sie ein eigenes Smartphone/Tablet mit Kopfhörern mit!

## **12 Wolfgang Feucht**

### **Musikunterricht und Nachhaltigkeit**

Wir können etwas bewegen!

Vortrag mit Praxis, Zielgruppe: alle

Do, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.14

Die ökologische und gesellschaftliche Situation zu Beginn des 21. Jahrhunderts macht Veränderungen notwendig: Klimakrise, Erschöpfung so vieler Menschen und soziale Spannungen im globalen wie im regionalen Rahmen. Musikunterricht bietet die Chance, ein neues, achtsames Konsumverhalten einzuüben, sich mit diesen Themen, die uns und auch besonders die Kinder und Jugendlichen beschäftigen, konstruktiv zu beschäftigen. Praxisbeispiele werden vorgestellt: eine besondere interkulturelle Unterrichtseinheit, aber auch viele weitere Beispiele, wie wir Lust auf einen Umgang mit Musik machen können, der ganz anders ist als jenes „Immer mehr, immer schneller“, das den Menschen wie die Natur so überfordert. Ein Blick in die Welt, in die Zukunft und in die Vergangenheit und ein Bewusstwerden für das, was die Menschen schon immer an der Musik geliebt haben: Den Glücksfaktor musikalischen Tuns.

## **13 Katrin-Uta Ringger**

### **Tipolino**

Praktische Unterrichtsbeispiele für Klasse 1-4

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS  
Do, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.15

Die pfiffige Musikmaus Tipolino nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Welt der Musik: Mit „Tipolino – fit in Musik“, dem neuen Lehrwerk für die Grundschule, decken Sie wie von selbst alle lehrplanrelevanten Inhalte und Kompetenzen ab! In dem Workshop erfahren Sie, wie aufbauender Musikunterricht gelingen kann, damit nicht nur eine beliebige Aneinanderreihung „schöner“ Ideen entsteht. Sie lernen in diesem Kurs, musikalisches Wissen kompetenzorientiert und doch auf spielerische Art und Weise zu vermitteln. Unter der Prämisse „Musikunterricht mit allen Sinnen“ steht das aktive Handeln dabei stets an oberster Stelle: Erarbeiten Sie Lieder, Liedbegleitungen und Sprechstücke, gestalten Sie kreative Umsetzungen von Hörbeispielen und Bewegungsimpulsen und lassen Sie sich zu kleinen Aufführungen anregen. Von Tipolino begleitet, wird bereits Erlerntes im Unterricht spiralcurricular immer wieder aufgegriffen, vertieft und fortgeführt. So werden die Kinder fit in den Bereichen Singen, Rhythmusschulung, Bewegen, Musizieren und Hören - und haben zudem Freude und Spaß an nachhaltigem Lernen. Geeignet auch für fachfremd Unterrichtende!

## 14 Christoph Stange

### **Zeitgenössische Musik vermitteln**

Education-Projekte von Studierenden bei *weit! weingarten*

Workshop, Zielgruppe: alle

Do, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.19

Vorstellung von Education-Projekten, die von Musikstudierenden der PH Weingarten für das diesjährige Festival für zeitgenössische Musik entwickelt wurden, bei denen der Komponist Toshio Hosokawa Artist in Residence sein wird. Die Studierenden zeigen die von ihnen entwickelten Projekte, die dem Gedanken partizipativer Musikvermittlung verpflichtet sind und

diskutieren diese Ideen und mögliche Weiterentwicklungen mit den Teilnehmern.

## **15 Christian Lunscken**

### **Bodypercussion**

Feel the Body – Feel the Groove

Workshop, Zielgruppe: alle

In diesem Workshop wird der Körper zum Klingen gebracht. Bodysounds mit verschiedenen Klatschtechniken, Schnipsen, Stompen, Mund- und Wangenklänge sowie in Kombination mit Rap, Gesang, Rhythmusstücken und Choreo. Freuen Sie sich auf Themen rund um Body Percussion, Stimme, Rhythmus und mehrstimmigen Grooves.

## **16 Annette Mangold**

### **Singen nach (oder mit) Corona**

Vortrag und Workshop, *Kurs des Schwäbischen Chorverbands*, Zielgruppe: EMP bis Sek. 1

Do, 11:00 bis 12:30, Raum S 2.32

Wiederholung von Kurs 09

## **17 Georg Biegholt, Andrea Spengler**

### **Aktives Musikhören**

Zeitgemäße Rezeptionsdidaktik im Musikunterricht

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS, Sek. 1

Do, 16:30 bis 18:00, Musikraum S 3.29

Beim aktiven Musikhören setzen sich Schülerinnen und Schüler, initiiert durch die Lehrkraft, selbstständig mit erklingender Musik auseinander. Sie erschließen die Musikstücke hinsichtlich ihres emotionalen, programmatischen oder strukturellen Gehalts und erwerben ein grundlegendes Repertoire an Zugangsweisen. Im Workshop lernen Sie verschiedene Methoden kennen, wie sich Hörwerke gezielt im Unterricht einsetzen lassen und wie Sie diese didaktisch

aufbereiten können, um Ihre Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum aktiven Musikhören anzuleiten. Die Methoden werden jeweils mit praktischen Beispielen verknüpft, die Sie sofort in die Praxis umsetzen können. Es erwartet Sie eine wahre Fundgrube an handlungsorientierten Umgangsweisen, die variabel auch auf andere Hörwerke übertragen werden können.

## **18 Aktuelles aus den Seminaren 1**

Organisation: François Förstel

Innovative Präsentationen zur Unterrichtspraxis,  
Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.10

### **Maik Merle**

#### **Die Jugend der 1950er**

Rock'n Roll tanzend erleben in Klasse 7

### **Matthias Hänle**

#### **Moderne Musik nach 1945**

Komposition mit Klangflächen – Ligetis sphärische Klänge

### **Anne Weißert**

#### **Vögel – Helden der Programmmusik**

## **19 Jürgen Oberschmidt**

### **(K)ein Ende vom Lied?**

Leo Kestenbergs visionäres Denken als Ausgangspunkt für musikpädagogische Neuorientierungen

Vortrag, Zielgruppe: alle

Fr, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.14

„Wir müssen lernen, in Fesseln zu tanzen.“ Diesen Arbeitsauftrag haben wir von Kestenberg annehmen dürfen und genau 100 Jahre nach seiner Denkschrift „Musikerziehung und Musikpflege“ (1921) hat die Föderation musikpädagogischer Verbände Deutschlands das Anliegen eines solchen Gesamtkonzepts im Positionspapier zur musikalischen Bildung in Deutschland reformuliert und in die Bildungslandschaften des 21. Jahrhunderts transformiert. In unserer

gegenwärtigen Situation sind die Fesseln andere geworden. Schule hat sich den Kompetenzimperativen und Steigerungstechnologien unserer Gesellschaft zu stellen, auch der Musikunterricht befindet sich in einer solchen Optimierungsfalle: Im Tanz wird der Mensch zur Maschine – und statt von einem verkürzten Bildungsbegriff müsste inzwischen eher von einem amputierten gesprochen werden. Mit unserem kritischen Blick auf Musikunterricht sind wir dabei allzu sehr mit dem Krisenmanagement befasst oder versucht, einen verloren geglaubten Status quo wiederherzustellen. „Reform ist eine Neuschöpfung“, lehrt uns jedoch José Ortega y Gasset. Denn bewegen wir uns in einer geschichtlichen Krise, so können Neuorientierungen nur gelingen, wenn wir uns nicht darin beschränken, im „Kosmos ausgemachter Dinge“ zu verharren, um „Missbräuche abzustellen“ (Ortega y Gasset). Mit Kestenberg als geistigem Gewährsmann sollte es gelingen, sich nicht in den alten Fesseln lähmen zu lassen, sondern diese zu lösen und sich von ihnen zu befreien.

## **20 Katrin-Uta Ringger**

### **Im Galopp durch die Epochen**

Hören von Musik – praktische Unterrichtsbeispiele für Klasse 1-4

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS

Fr, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.15

Anhand unterschiedlicher Werke aus verschiedenen Epochen – klassisch bis modern – erleben Sie in diesem Workshop am Beispiel des Lehrwerks „Tipolino – Fit in Musik“ abwechslungsreiche methodische Zugangsweisen für das aktive Musikhören. Wie kann ich bekannte und unbekannte Werke „einmal anders“ in meinem Unterricht anwenden? Wie gehe ich mit einem Popsong um? In diesem Workshop werden wir gemeinsam musizieren, begleiten, tanzen, improvisieren und auch mal notieren. Alle Beispiele sind direkt im Unterricht einsetzbar. Geeignet auch für fachfremd Unterrichtende!



## **21 Christoph Stange**

### **Musik verstehen durch Bewegung 1: Choreografien mit Klassen entwickeln**

Mit unscharfen Bewegungspartituren Bewegungen zu Musik entwickeln

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.19

Mittels Bewegungen lassen sich spezifische Zugänge zu Musik eröffnen. In der Regel dominieren Ansätze, bei denen die Lernenden vorgefertigte Bewegungsmuster ausführen sollen. Im Gegensatz dazu stehen im Fokus dieses Kurses verschiedene Möglichkeiten, wie sich Bewegungen zu Musik gemeinsam mit einer Klasse entwickeln lassen – mittels unscharfer Bewegungspartituren. Bitte bringen Sie bequeme, legere Kleidung und möglichst Stoppersocken mit!

## **22 Matthias Philipzen**

### **Auf die Kiste, fertig, los!**

Das Klassenzimmer groovt

Cajon-/Percussionsworkshop, Zielgruppe: alle

Fr, 09:00 bis 10:30, Festsaal S 1.20

In diesem Kurs werden folgende Elemente maßgeblich verwendet:

- Rhythmische Sprechsilben und Wörter, deren Umsetzung in Bewegung und dann auf einem Percussionsinstrument
- Bodypercussion als Warm Up, als mehrstimmiges Ensemble und zur Liedbegleitung
- Das Cajon als schnell zugängliches Rhythmusinstrument: jede/r Teilnehmer\*in bekommt ein Cajon und setzt die erlernten Rhythmusbausteine um.
- Authentische Rhythmen zur Liedbegleitung wie Pop, Hip-hop, Latin und Afro
- Einfache Ensemblearrangements zur sofortigen Umsetzung im Klassenverband
- Ideen für eine Kurzperformance mit Cajones – erste selbstständige kleine Konzerte der Klasse

## 23 **Cornelia Prauser, Christine Braig, Christiane Pfisterer**

### **Musik bewegt! 1**

Bewegung als elementares Erfahrungsfeld in der Auseinandersetzung mit Musik in allen Klassenstufen (Basiskurs – der Aufbaukurs [31] kann auch unabhängig vom Basiskurs besucht werden)

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.34

Bewegung kann auf ganz unterschiedliche Weise zur Auseinandersetzung und zum Verständnis von Musik im Unterricht eingesetzt werden:

1. Kurz & praktisch: Wie Bewegungsimpulse zur Schulung des Körperbewusstseins führen (Kompetenzbereich 1)
2. Erleben & Begreifen: Wie die körperliche Auseinandersetzung mit Musik zum Verständnis von komplexen musikalischen Zusammenhängen führt (Kompetenzbereich 2)
3. Reflektieren & Etablieren: Wie bewegte Musik das ästhetische Erleben der Schüler\*innen schult und bereichert (Kompetenzbereich 3)

Es werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Bewegung im Musikunterricht an konkreten Unterrichtsbausteinen aufgezeigt. Im Basiskurs werden Konzepte für die Unter-, Mittel und Oberstufe vorgestellt. Im Aufbaukurs liegt der Schwerpunkt auf der Mittel- und Oberstufe. Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe mit!

## 24 **Mathias Schillmöller**

### **Kreatives Klassenmusizieren**

Innovative Musizierkonzepte für Unterricht und Projekt

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS bis Sek. 2

Fr, 09:00 bis 10:30, Musikraum S 3.29

Klassenmusizieren beschränkt sich oft auf das Üben von ausgeschriebenen Arrangements und damit auf das Erlernen instrumentaler

Fertigkeiten. Einen ganz anderen Ansatz stellt der Referent in seinem neuen Buch „Kreatives Klassenmusizieren: Innovative Musizierkonzepte für Unterricht und Projekt“ vor. Aus bestehendem Audiomaterial suchen sich die Schüler\*innen selbst verschiedenste inhaltliche Elemente heraus, die sie nachspielen und verwandeln. Daraus entsteht eine ästhetische Collage, z.B. wird die Hookline eines Rock-Stücks mit Bassstäben nachgespielt und geloopt; die Akkorde dazu auf Stabspielen hinzugefügt; der Text wird gesprochen, bearbeitet, verändert, dazugerappt; eine kleine Choreografie erfunden oder Bilder gemalt; eine andere Gruppe filmt die Performance mit dem Handy und bearbeitet sie später... Es spielt dabei keine Rolle, aus welchem Genre das der Performance zugrundeliegende Stück kommt – der kreative Umgang mit dem Material kennt keine Grenzen. Es werden spannende Praxisideen aus unterschiedlichen Stilen vorgestellt, welche die Akteur\*innen zu klanglich überzeugenden Ergebnissen befähigen. Durch ein neuartiges methodisches Modell gelingen auch in heterogenen Lerngruppen selbstbestimmte musikalische Kreationen.

## **25 Bert Gerhardt**

### **Digitaler Musikunterricht mit iPad & Co.**

Best Practise zum Ausprobieren

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 11:00 bis 12:30, Raum S 0.12

- Überblick zu Apps und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht
- Erfahrungen aus dem digitalen Unterricht
- Methoden mit dem iPad und konkrete Beispiele für Klasse 5-12 (K2)

Zehn iPads werden gestellt, bitte Kopfhörer mit Verbindung Mini-Klinke mitbringen!

## **26 Aktuelles aus den Seminaren 2**

Organisation: François Förstel

Innovative Präsentationen zur Unterrichtspraxis, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.10

**Lara Grobshäuser**

**Der komponierte Zufall**

Eine aleatorische Komposition mit Tablets in Anlehnung an John Cages *Imaginary Landscape No. 4*

**Konstantin Heieck**

**Die Erhu – eine Unterrichtseinheit zu ethnischer Musik am Beispiel China**

Musik mit iPads komponieren und produzieren in Klassenstufe 10

**Solveig Weiß**

**Musikerinnen im Musikunterricht**

**27 Jürgen Oberschmidt:**

**Komponieren ist ästhetisches Lernen**

Musikalische Gestaltungsarbeit in Anlehnung an die Freiburger Komponistin Carola Bauckholt

Workshop, Zielgruppe: alle

Fr, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.14

Carola Bauckholt wendet sich mit offenen Ohren unserer klingenden Alltagswelt zu, um ihr ihre Schönheit abzulauschen. Im Rahmen dieses Workshops soll nun das besondere Potenzial ihres kompositorischen Zugangs für musikalische Gestaltungsarbeit in der Schule ausgeleuchtet werden: Wie auf diese Weise eine grundlegende ästhetische Dimension der Bildung entdeckt (oder wiederentdeckt) werden kann, soll theoretisch diskutiert und praktische erarbeitet werden. Die Musik von Carola Bauckholt führt uns auf fantasievolle Weise genau auf diese Spur.

**28 Katrin-Uta Ringger**

**Tipolino**

Praktische Unterrichtsbeispiele für Klasse 1-4

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS

Fr, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.15

Wiederholung von Kurs 13

## **29 Christoph Stange**

### **Musik verstehen durch Bewegung 2: Grotesken und Fragmente**

Bewegungsresonanzen zu Kompositionen von Mozart und Bartok.

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.19

Im Kurs werden Wege aufgezeigt, Choreographien zu Mozarts „Requiem“ und Bartoks „Intermezzo interrotto“ aus dem Konzert für Orchester zu entwickeln – als Möglichkeiten, mit den eigenen Sinnen Zugänge zu diesen Stücken zu finden. Bitte bringen Sie bequeme, legere Kleidung und möglichst Stoppersocken mit!

## **30 Matthias Philipzen**

### **Talk, Move and Play**

Leitfaden für das Rhythmusensemble

Workshop, Zielgruppe: alle

Fr, 11:00 bis 12:30, Festsaal S 1.20

Sprache – Bewegung – Rhythmus: ein Leitfaden für Lehrkräfte. In diesem Kurs werden Lehrkräfte aus allen Bereichen rhythmisch und motorisch geschult. Die Sprache und Silben sowie sich ergebende Bausteine führen in kurzer Zeit zu Rhythmen, die vom Körper auf beliebige Schlaginstrumente übertragen werden.

Kursinhalte:

- Sprechen von Silben und rhythmischen Bausteinen
- Basisklänge und bewegung der Bodypercussion
- Übertragen der Bausteine auf den Körper – Bodypercussion
- Bodypercussion-Ensemble 2-4stimmig
- Adaption auf bereits in der Klasse vorhandene Instrumente und deren Handhabung
- Vorstellung authentischer Rhythmen aus Afrika, der Karibik und Brasilien sowie die dazugehörige Kleinpercussion und deren authentische Figuren
- Anleitung zur Führung eines Percussionensembles mit Handzeichen

**31 Cornelia Prauser, Christine Braig, Christiane Pfisterer**

**Musik bewegt! 2**

Bewegung als elementares Erfahrungsfeld in der Auseinandersetzung mit Musik in allen Klassenstufen (Aufbaukurs – kann auch unabhängig vom Basiskurs [23] besucht werden)

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.34

Beschreibung siehe bei Kurs 23

**32 Andreas Bernhardt**

**School of Rock**

Schulband am SBBZ und in der Inklusion

Workshop, Zielgruppe: Sonderpädagogik, GS bis Sek. 2

Fr, 11:00 bis 12:30, Musikraum S 3.29

Schulbands bereichern das Musikleben an unseren Schulen, auch in den SBBZ gibt es inzwischen Bands, die erfolgreich musikalisch unterwegs sind. Unser zentrales Anliegen, die Stärkung der Persönlichkeit unserer Schüler, wird dadurch gefördert. Ein praxisnaher Kurzfilm aus der „Handreichung für Musik an SBBZ und Inklusion“ gibt einen Einblick in die musikalische Arbeit des Referenten an einem SBBZ. Im anschließenden Workshop werden Anregungen für das Spielen und Singen in einer Schulband im SBBZ gegeben und gemeinsam ausprobiert. Inhalte werden sein: Organisation, modifizierte Instrumente, Aufbau einer Probestunde, Arrangements, Live Auftritte. Tipps und Tricks machen Mut es selbst auszuprobieren!

**33 Christoph Stange**

**Musik verstehen durch Bewegung 3:  
Rameau goes HipHop**

Annäherungen an die Musik von Rameau mit einfachen HipHop-Moves

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 14:30 bis 16:00, Raum S 1.19

Gemeinsam werden einfache HipHop-Moves erlernt und es wird gemeinsam ausprobiert, wie es gelingen kann, sich damit an die Musik von Rameau anzunähern. Bitte bringen Sie bequeme, legere Kleidung und möglichst Stoppersocken mit!

## **10 Podium 2**

### **Neustart und Perspektiven für das Musikland Baden-Württemberg**

Fr, 14:30 bis 16:00, Festsaal S 1.20

Nähere Informationen siehe unter *Podien*

## **35 Georg Biegholdt**

### **Aktuelles für die Grundschule**

Singen – Tanzen – Musizieren – Hören

Workshop, Zielgruppe: GS

Fr, 14:30 bis 16:00, Raum S 2.32

Neue Unterrichtsideen für den Musikunterricht der Grundschule werden vorgestellt und gemeinsam erprobt. Wert wird gelegt auf kreatives Tätigsein der Kinder, die selbstständige Auseinandersetzung mit Musik und das freudvolle musikalische Erleben.

## **36 Sebastian Bernauer**

### **Digitaler Werkzeugkasten**

Mehrdimensionale Musikvermittlung als zukunftsweisende Erlebens- und Lernmöglichkeit

Workshop, Zielgruppe: GS bis Sek. 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 0.12

Die Technologisierung und Digitalisierung unserer Gesellschaft nimmt – nicht nur in Zeiten einer Pandemie – stetig zu. Ein sinnvoller Einsatz und Umgang mit Neuen Medien darf deshalb auch vor dem Musikunterricht nicht haltmachen. Dieser Workshop bietet anhand ausgewählter und fächerunabhängiger Apps und Tools zahlreiche methodische und didaktische Beispiele zur

Integration plattformunabhängiger digitaler Medien in den Musikunterricht. Bitte bringen Sie ein mobiles Endgerät (Tablet oder Laptop) mit!

**37 Bruno Seitz, Harald Hepner**

**Aus der Praxis – für die Praxis**

Kooperationsmodelle Schule – Musikschule – Verein

Workshop, *Kurs des Blasmusikverbands Baden-Württemberg*, Zielgruppe: GS bis Sek. 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum 1.10

Anhand von verschiedenen Kooperationsmodellen zwischen den verschiedensten Partnern im musikalischen Bereich der Schulen soll aufgezeigt werden, was möglich sein kann. Grundlage sind verschiedene Strukturen vor Ort, ebenso finanzielle Eigenheiten und Möglichkeiten, wie solche Modelle in die Wege geleitet werden können.

**38 Christoph Stange**

**Musik verstehen durch Bewegung 4: Handgemacht!**

Ausdrucksstarke Handchoreographien entwickeln

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.14

Im Kurs werden Möglichkeiten erkundet, vorrangig mit Hilfe von einfachen, alltäglichen Handbewegungen ausdrucksstarke Choreographien zu Musik zu entwickeln.

**39 Herbert Schiffels**

**tabDo! – Spielen mit Melodien**

Ein spielerischer App-basierter Weg zur Musikalisierung

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS, Sek. 1

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.15



Die Methode tabDo! hilft, auf leicht zugängliche Weise eine innere Tonvorstellung zu entwickeln. Mithilfe der App entdecken Kinder aktiv und selbstständig die Tonwelt, spielen Lied-Melodien nach Gehör nach, verändern sie, improvisieren und erfinden eigene Tonfolgen. Ausgehend von der Solmisation werden dabei melodische Grundkompetenzen geschult – vom Vierton-Motiv über Pentatonik bis zur chromatischen Tonleiter und vom ausschließlichen Hören und Spielen bis zum Notenlesen. Darüber hinaus eignet sich die App-Lösung von tabDo! hervorragend zum voraussetzungslosen Klassenmusizieren auf verschiedenen voreinstellbaren Niveaustufen. Der Zugang ist dabei flexibel und kompatibel mit jedem Unterrichts- oder Liederbuch. Bitte bringen Sie ein eigenes Tablet oder iPad mit! Die App tabDo! steht im Google Play Store bzw. Apple App Store zur Verfügung.

#### **40 Klaus Brecht, Klaus K. Weigele**

##### **Ring, Christmas Bells!**

Chormusik in der Schule zu Weihnachten

Workshop, *Verlagskurs Carus*, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.19

Nachdem 2020 viele Veranstaltungen abgesagt wurden, kann 2021 (hoffentlich) wieder ein tolles Weihnachtskonzert den Dezember bereichern – hierfür gibt dieser Workshop Anregungen. Das Chorbuch „chorissimo! Christmas“ bietet ein vielfältiges Repertoire für Schul- wie auch für Erwachsenenchor mit gleichen Stimmen oder mit einer Männerstimme (SSA/SSAM). Das Spektrum reicht von Klassikern in modernen Arrangements über Spirituals, Kanons und Quodlibets bis hin zu volkstümlichen Melodien aus aller Welt. Dadurch, dass alle Chorsätze mit Klavier begleitet werden (können), ergeben sich viele Möglichkeiten der Besetzung: In den Proben wie auch im Konzert sind kleine oder größere, musikalisch stimmige Besetzungen oder variantenreiche Wechselspiele von Solo, kleinem Ensemble und großem Chor möglich. Klaus K. Weigele und Klaus Brecht, die Herausgeber der Chorbuch-Reihe „chorissimo!“,

stellen den Christmas-Band vor. Die Teilnehmer\*innen erhalten außerdem praktische Tipps für die Probenarbeit mit Schul- und Jugendchören sowie für die optimale Konzertplanung.

#### **41 Gerda Pullig**

##### **Danser encore**

Traditionelle und moderne Kreistänze aus aller Welt und Koordinationsübungen

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.34

Sportliche Bewegung, Gemeinschaft, herrliche Musik und Formgefühl schaffen Verbindung und Begeisterung. All das tut nicht nur Kindern und Jugendlichen heutzutage mehr denn je gut. In diesem Kurs lernen wir Koordinationsübungen, Kreistänze und Wechselpaartänze aus aller Welt kennen, einsetzbar zur Auffrischung eines jeden Unterrichts oder zur Belebung des Schullebens bei Vertretungsstunden, Schulfesten, Aufführungen, in AG's, auf Klassenfahrten und am allerschönsten als verbindendes Element als Abendveranstaltung für Schüler\*innen, Eltern und Kolleg\*innen. Bitte bringen Sie sportliche, bequeme Kleidung, Turnschuhe und ausreichend Getränke mit!

#### **42 Katja Harbers**

##### **Kreativ trotz Corona – wir bringen Klänge auf den Punkt!**

Von der Musik zum Zeichen – vom Zeichen zur Musik

Workshop, Zielgruppe: GS

Fr, 16:30 bis 18:00, Musikraum S 3.29

Mit Körper-, Alltags- und Orffinstrumenten musizieren wir ausgehend von Texten, Bewegung und selbstgestalteten Collagen. Unsere Kompositionen notieren wir mit Zeichen, deren Regelwerk wir im Vorfeld erläutern und für die Schule nutzbar machen. Aktiv hörend entdecken wir musikalische Strukturen und Parameter und setzen diese in Bewegung und Zeichen um. Inspirierende Ideen für fächerverbindende schulische

Umsetzungsmöglichkeiten stehen im Zentrum des Workshops. Bitte bringen Sie Farbstifte, Schere und Klebstoff mit!

### **43 Jürgen Karl, Michael Köhly, Robert Bittner**

#### **Tableteinsatz im Musikunterricht**

Strukturierte Praxisbeispiele

Vortrag mit Praxis, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Sa, 09:00 bis 10:30, Raum S 0.12

Ziel des Einsatzes ist es, digitale Medien immer da einzusetzen, wo sie bisherigen Medien und Methoden überlegen sein können. Dabei wird durch die Konzentration auf methodisch-didaktische Themenbereiche deutlich, dass eine Integration von Modulen in den „normalen“ Unterricht, eine Einbindung in ein Gesamtkonzept an allen Schularten gewünscht wird. Der daraus resultierende Unterricht sollte nach dem Prinzip des „Learning by doing“ konzipiert werden. Als Leitlinien der Arbeit mit digitalen Medien im Musikunterricht sollte deshalb folgendes berücksichtigt werden:

- Schülerorientierung: Unterricht mit digitalen Medien bringt lebensweltliche Bezüge
- Produktorientierung: handlungsorientierter Unterricht mit hohem Maß an Eigentätigkeit und Eigenverantwortung (EVA)
- Projektorientierung: Differenzierungsmöglichkeiten – Vielfalt – Produktionsverfahren der Popmusik nachvollziehen können
- Vernetztes Prinzip: Fächerverbindend planen – Austausch und Zusammenarbeit

Aus didaktischer Sicht sind folgende Begründungszusammenhänge vor allem wichtig:

- Die Möglichkeit Zeit „festzuhalten“.
- Die hohe Anschaulichkeit der Medien.
- Die Förderung kreativen Arbeitens im Musikunterricht.
- Die Motivation von Schülerinnen und Schülern ohne instrumentale Fähigkeiten.
- Die Möglichkeiten zur Erziehung zur Selbstständigkeit.
- Die Möglichkeit der Verarbeitung und Konstruktion von Wissen.

- Die Veränderung der Lehrer-Rolle hin zu einem Berater, Coach, Organisator.

Die Teilnehmer\*innen können mit eigenem iPad während des Vortrages und der Präsentation die vorgestellten Module nach Bedarf auch mitvollziehen. Ein Link zum verwendeten Material wird kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Verwendete iOS Apps: GarageBand, iMovie, Piascore, Hokusai 2, Symphony Pro, goodEar Pro

#### **44 Christoph Stange**

##### **Mit Soundscapes Kulturen erschließen**

Neue Wege zur Musikgeschichte

Workshop, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Sa, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.14

Klänge/Geräusche der Umgebung können uns wichtige Informationen über eine Zeit geben – man denke etwa an das Rollen von Kutschenrädern, Schritte auf Holzbohlen, das Donnern von Maschinen etc. – und damit helfen, musikgeschichtliche Kontexte von Musik aufzuschließen. Sie lassen sich am Computer zu Soundscapes verbinden, die ganz neue Wege zu Musik aufschließen helfen.

#### **45 Regina Grün, Mindaugas Piečaitis**

##### **Spielen mit Musik**

Rhythmische und melodische Kommunikation nach E. Gordon

Workshop, Kurs des Badischen Chorverbands, Zielgruppe: EMP, GS

Sa, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.15

Kinder lernen Musik wie eine Muttersprache: Zuhören, sich bewegen, nachplappern, stillhalten, lachen... Mit vielen liebevollen Wiederholungen bis sie das Spiel verinnerlichen und eigene Ideen hervorbringen. In diesem Kurs werden wir singen und uns zu unterschiedlichen Liedern und Versen bewegen, wir werden uns in der Stille bewegen mit der Vorstellung, wie es klingen würde. Wir werden versuchen, in die Musik einzutauchen und hinzuhören: Wo will die Musik hin, was will sie sagen,

wo ruht sie sich aus, wo würde sie ankommen und sich zu Hause fühlen? Wir werden Geschichte musikalisch erzählen und die Techniken lernen, wie man das macht. Diese kommunikativen Techniken sind inspiriert von Edwin Gordons Theorie des Musicklernens. Bitte bringen Sie bequeme Schuhe für die Bewegung mit!

#### **46 Andrea Spengler**

##### **Tanzend durch die Jahrhunderte**

Tänze für Klein und Groß (Klasse 3-6)

Workshop, *Verlagskurs Mildenberger*, Zielgruppe: GS, Sek. 1

Sa, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.34

Tauchen Sie in diesem Workshop in verschiedene Zeitepochen (z. B. Klassik, Romantik, 20er Jahre, Moderne) ein und erwecken Sie diese tanzend zum Leben. Zu jedem Tanz gibt es Erarbeitungstipps und eine Choreografie, die praxiserprobt ist, aber gleichzeitig Raum für neue kreative Gestaltungsmöglichkeiten lässt. Die Tänze können im Unterricht unabhängig voneinander eingesetzt, oder aber als Tanzrevue zu einem Projekt zusammengefügt werden. Tanzvorerfahrungen sind nicht notwendig. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und bequeme Schuhe mitbringen.

#### **47 Andreas Höftmann**

##### **Erklärvideos im Musikunterricht**

Lernen durch Lehren fördern

Vortrag mit Praxis, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Sa, 09:00 bis 10:30, Raum S 2.32

Ob Tutorials, Zeigefilmchen (Explainitys) oder Videotagebuch-Einträge (Vlogs): Erklärvideos sind im Musikunterricht spätestens seit Corona nicht mehr wegzudenken. In dem Kurs geht es darum, wie Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden können, selber musikbezogene Erklärvideos zu produzieren und damit eine eigenständige Vermittler\*innenrolle zu übernehmen. Als Beispiel für den Dreh von Erklärvideos dient das Thema „Ohrwürmer“.

**48 Gert Balzer**

**Soundbellows, Boomwhackers und Co.**

Musikpädagogisches Potenzial von farbcodierten Eintoninstrumenten

Workshop, *Verlagskurs Helbling*, Zielgruppe: GS  
Sa, 09:00 bis 10:30, Musikraum S 3.29

Musik ist eine universelle Sprache; sie sollte für alle, die sie hören und machen wollen, zugänglich sein. Genauso sollte Musik in erster Linie Freude bereiten und vielseitig bereichern! Wie man weiß, sind viele der besten Dinge im Leben einfach - der farbcodierte Eintoninstrumenten-Ansatz zur musikalischen Erziehung ist einer davon. Im Kern geht es bei den farbcodierten Einzeltoninstrumenten darum, den Zugang zur Welt der musikalischen Bildung durch Freude, interaktives Spiel intuitiv und hürdenfrei zu ermöglichen. Am Beispiel von Soundbellows, Boomwhackers und weiterem Instrumentarium, sollen die Teilnehmer\*innen diese Herangehensweise praxisorientiert erleben.

**49 Sebastian Bernauer**

**Digitaler Werkzeugkasten**

Mehrdimensionale Musikvermittlung als zukunftsweisende Erlebens- und Lernmöglichkeit

Workshop, Zielgruppe: GS bis Sek. 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 0.12

Wiederholung von Kurs 36

**50 Ingeborg Kempter**

**Kinderstimmgebung**

Spielerische Stimmgebung

Workshop, Zielgruppe: GS

Sa, 11:00 bis 12:30, Raum S 1.15

Der Umgang mit der eigenen Stimme sowie die Pflege der Kinderstimme ist ein wichtiges Ziel, das durch Stimmgebung erreicht werden soll, die kindgerecht angewendet wird, z.B. durch Stimmgebungsgeschichten, Mitmachgeschichten usw. Auf

Haltung-Atmung-Stimme wird besonders geachtet. Die Souveränität und das Zutrauen bei der Stimmbildung von Kindern im Grundschulalter soll geschaffen werden.

**40 Klaus Brecht, Klaus K. Weigele**

**Ring, Christmas Bells!**

Chormusik in der Schule zu Weihnachten

Workshop, *Verlagskurs Carus*, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Fr, 16:30 bis 18:00, Raum S 1.19

Wiederholung von Kurs 40

**52 Andrea Spengler**

**Tanzend durch die Jahrhunderte**

Tänze für Klein und Groß (Klasse 3-6)

Workshop, *Verlagskurs Mildenberger*, Zielgruppe: GS, Sek. 1

Sa, 09:00 bis 10:30, Raum S 1.34

Wiederholung von Kurs 46

**53 Andreas Höftmann**

**Stop-Motion-Videos im Musikunterricht**

Die Trickverfilmung von Musik

Vortrag mit Praxis, Zielgruppe: Sek. 1, 2

Sa, 11:00 bis 12:30, Raum S 2.32

Der Kurs möchte zeigen, wie sich durch die Produktion von Stop-Motion-Videos musikbezogenes Lernen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II anbahnen lässt. Als Anregung für den eigenen Unterricht und als Diskussionsgrundlage für weitere Praxis-Ideen dienen Schülervideos zum „Karneval der Tiere“, zu selbstkomponierten Four-Chord-Songs und zu aktuellen Poptiteln.

**50 Ellen Strauß-Wallisch, Karin Köditz**

**Top Charts**

Ganz einfach musizieren und singen im Klassenverband

Workshop, **Kurs des Schwäbischen Chorverbands**, Zielgruppe: GS, Sek. 1

Sa, 11:00 bis 12:30, Musikraum S 3.29

Wir spielen/singen Popsongs und klassische Hits, egal mit welchem Instrument und mit welchen Vorkenntnissen, egal wie alt die Zielgruppe und mit welchen musikalischen Fähigkeiten sie ausgestattet ist. Wir bringen alle und alles zum Singen und Klingen. Dabei verbinden wir zusätzlich das Singen und Musizieren.

## **51 Abschluss**

Sa, 12:45 bis 14:00, Aula (Raum S 2.18)



## **Verzeichnis der Referent\*innen**

### **Ahner, Philipp Prof. Dr.**

Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik an der Hochschule für Musik Trossingen, Mitglied des BMU-Bundesvorstands

Kurse 10 (Podium 1), 11

### **Bach, Patrick**

Musiklehrer am Auguste-Pattberg-Gymnasium in Mosbach-Neckarelz

Kurs 07

### **Balzer, Gert**

Geschäftsführender Dozent des Instituts für Musik der PH Freiburg

Kurs 48

### **Bernauer, Sebastian**

Realschullehrer, Mitglied des BMU-Landesvorstands Baden-Württemberg

Kurse 36, 49

### **Bernhardt, Andreas**

Sonderschullehrer, ZSL-Musikkoordinator für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Kurs 32

### **Biegholdt, Georg Dr.**

Studienkoordinator der Universität Leipzig, Vizepräsident des BMU

Kurse 17, 35

### **Bittner, Robert**

Leiter des Medienzentrums Heidelberg, Fortbildner für das ZSL

Kurs 43

**Blaas, Annette**

Fachberaterin Unterricht an der Regionalstelle Freiburg und Landeskoordinatorin der Fachberater Musik/Gymnasium am ZSL

Kurs 06

**Braig, Christine**

Gymnasiallehrerin

Kurse 23, 31

**Brecht, Klaus Dr.**

Ehemaliger Dozent an der Landesakademie Ochsenhausen, Herausgeber des Chorbuch-Reihe „chorissimo!“ des Carus-Verlags

„Der Kongress singt“ in der Mittagspause am Fr

Kurse 40, 51

**Breitweg, Jörg Dr.**

Fachleiter am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Heidelberg

Kurs 10 (Podium 1)

**Brunner, Georg Prof. Dr.**

Professor für Musik und ihre Didaktik an der PH Freiburg, Vizepräsident des BMU-Landesverbands Baden-Württemberg

Kurs 03

**Debeur, Stephan**

Kirchenmusiker an der Basilika St. Martin Weingarten

Orgelführung in der Mittagspause am Do

**Feucht, Wolfgang Dr.**

Gymnasiallehrer, Lehrbeauftragter am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Rottweil

und an der staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Kurs 12

**Förstel, François**

Fachleiter am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Tübingen

Kurse 06, 18, 26

**Gerhardt, Bert Prof. Dr.**

Fachleiter am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Stuttgart

Kurs 25

**Grobshäuser, Lara**

war Referendarin am Maria-von-Linden-Gymnasium in Calw

Kurs 26

**Grün, Regina**

Selbstständige Musikpädagogin, Master des Gordon Institute for Music Learning

Kurs 45

**Hänle, Matthias**

war Referendar am Friedrich-List-Gymnasium in Reutlingen

Kurs 18

**Harbers, Katja**

Grundschullehrerin, Fachleiterin im Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschule) Pforzheim

Kurs 42

**Haußmann, Jochen**

Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Präsident  
des Deutschen Harmonikaverbands

Kurs 34 (Podium 2)

### **Heieck, Konstantin**

war Referendar am Lise-Meitner-Gymnasium in  
Grenzach-Wyhlen

Kurs 26

### **Heiland, Tilman**

Gymnasiallehrer, Präsident des BMU-Landesverbands  
Baden-Württemberg, Vorsitzender der Landesmusikju-  
gend im Landesmusikverband Baden-Württemberg

Kurs 01, 34 (Podium 2), 55

### **Hepner, Harald**

Schulleiter der Musikschule Ravensburg e.V.

Kurs 37

### **Höftmann, Andreas Dr.**

Akademischer Mitarbeiter an der PH Weingarten

Kurse 04, 47, 53

### **Ickstadt, Andreas Prof. Dr.**

Professor für Musiktheorie und Beauftragter für Lehr-  
kräftebildung an der UdK Berlin

Kurs 05

### **Imort-Viertel, Christiane Dr.**

Akademische Mitarbeiterin an der PH Ludwigsburg

Kurs 05

### **Karl, Jürgen**

Fachberater des ZSL i.R.

Kurs 43

### **Kempter, Ingeborg**

Lehrbeauftragte an der PH Weingarten  
Kurs 50

### **Köditz, Karin**

Lehrbeauftragte am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Kirchheim/Teck (Pädagogisches Fachseminar)  
Kurs 54

### **Köhly, Michael**

Gymnasiallehrer, Fortbildner an der Regionalstelle Karlsruhe des ZSL  
Kurs 43

### **Lang, Robert Prof. Dr.**

Professor für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der PH Ludwigsburg  
Kurs 05

### **Lunscken, Christian**

Dozent, Musikpädagoge, Musiker  
Kurse 01 (Eröffnung), 08, 15

### **Mangold, Annette**

Logopädin, Sängerin, Gesangspädagogin, Mitglied des Musikbeirats im Schwäbischen Chorverband  
Kurse 09, 16

### **Merle, Maik**

war Referendar am Gymnasium Balingen  
Kurs 18

### **Merkl, Stefan**

Gymnasiallehrer, Lehrbeauftragter für Arrangement und Komposition an der Popakademie Baden-Württemberg

in Mannheim sowie für Jazzdidaktik und Bandleading  
an der Musikhochschule Trossingen

Kurs 02

**Oberschmidt, Jürgen Prof. Dr.**

Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik an der  
Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Präsident des  
BMU

Kurse 10 (Podium 1), 19, 27

**Palm, Christoph**

Oberbürgermeister a.D., Präsident des Landesmusik-  
verbands Baden-Württemberg

Kurs 34 (Podium 2)

**Petri, Hartmut**

Lehrbeauftragter für Musik am Seminar für Aus- und  
Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Karlsruhe

Kurs 02

**Pfisterer, Christiane**

Gymnasiallehrerin

Kurse 23, 31

**Philipzen, Matthias**

Drummer, Percussionist, Dozent an der HfM Würzburg

Kurse 22, 30

**Piečaitis, Mindaugas**

Selbstständiger Musikpädagoge

Kurs 45

**Prauser, Cornelia**

Gymnasiallehrerin, Fachberaterin Musik des ZSL

Kurse 23, 31

**Pullig, Gerda**

Gymnasiallehrerin, Lehrbeauftragte für Musik am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Heidelberg

Kurs 41

**Richter, Bernhard Prof. Dr. med.**

Facharzt für HNO-Heilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Konzertsänger, Leiter des Freiburger Instituts für Musikmedizin

Kurs 34 (Podium 2)

**Riecke-Baulecke, Thomas Dr.**

Direktor des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL)

Kurs 10 (Podium 1)

**Ringger, Katrin-Uta**

Grundschullehrerin, Ansprechpartnerin Musik (Grundschule) am ZSL, Autorin

Kurse 13, 20, 28

**Schebesta, Volker**

Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Kurs 34 (Podium 2)

**Schiemann, Steven**

Akademischer Mitarbeiter an der PH Karlsruhe

Kurs 05

**Schiffels, Herbert**

Studiendirektor a.D.

Kurs 39

**Schillmöller, Mathias Dr.**

Dozent an der PH Heidelberg

Kurs 24

**Seitz, Bruno**

Schulleiter der Musikschule Metzingen, Musikdirektor des Blasmusikverbands Baden-Württemberg, Vizepräsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg

Kurs 37

**Spengler, Andrea**

Grundschullehrerin, Fortbildnerin, Autorin, Mitglied des BMU-Landesvorstands Baden-Württemberg

Kurse 17, 46, 52

**Stange, Christoph Prof. Dr.**

Professor für Musikpädagogik an der PH Weingarten

Kurse 05, 10 (Podium 1), 14, 21, 29, 33 38, 44

**Strauß-Wallisich, Ellen**

Lehrbeauftragte am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Kirchheim/Teck (Pädagogisches Fachseminar), Chorleiterin, Mitglied des Musikbeirats im Schwäbischen Chorverband, Kooperationsbeauftragte des Schwäbischen Chorverbands

Kurs 54

**Weigele, Klaus K. Prof. Dr.**

Direktor der Landesakademie für die musizierende Jugend Ochsenhausen

Kurse 40, 51

**Weiß, Solveig**

war Referendarin am Wildermuth-Gymnasium in Tübingen

Kurs 26

**Weißert, Anne**



war Referendarin am Albert-Schweitzer-Gymnasium in  
Laichingen

Kurs 18

**Wilske, Hermann Prof. Dr.**

Präsident des Landesmusikrats Baden-Württemberg

Kurs 34 (Podium 2, Moderation)

## Praktische Hinweise

– siehe auch Grafik auf der nächsten Seite –

### Corona-Vorschriften:

Während des Kongresses gilt die 3G-Regel. Kommen Sie bitte mit gültigem Test zur Anmeldung, wenn Sie nicht geimpft oder genesen sind. Für weitere Tests steht von 12-20 Uhr eine Teststation in der Kirchstraße 11 unterhalb des Klosterbergs zur Verfügung.

Eine Verschärfung der Corona-Vorschriften (z.B. 2G-Regel) kann nicht ausgeschlossen werden. Dies liegt weder in der Verantwortung noch im Ermessen der Veranstalter.

### Kongressbüro / Anmeldung:

Das Kongressbüro befindet sich im Eingangsflur des Schlossbaus (S, Etage 0). Während der Kongresstage erreichen Sie das Büro unter N.N.

### Räumlichkeiten:

Alle Kursräume befinden sich im Schlossbau (S). Die erste Ziffer der Raumnummer bezeichnet die Etage.

### Homepage:

Über [www.landeskongress.schulmusik-online.de](http://www.landeskongress.schulmusik-online.de) können Sie sich zum Kongress anmelden. Dort finden Sie auch ständig aktualisierte Informationen.

### Verpflegungsmöglichkeiten:

Die Mensa der PH bietet Mittagessen an. Dort sind in den Pausen zwischen den Kursschienen auch Kaffee und Kuchen/Snacks erhältlich.

### Informationsstand des Kultusministeriums und des Bundesverbandes Musikunterricht (BMU), Ausstellungen:

Im Eingangsflur und in der „Pausenhalle“ finden Sie Informationsstände des Kultusministeriums und des BMU sowie Ausstellungen von Verlagen und Verbänden.

## Anreise:

Die Parkmöglichkeiten in der Nähe der PH sind alle gebührenpflichtig und begrenzt. Das Parken im Hof zwischen Torgebäude und Schlossbau ist nicht gestattet. Es wird deshalb die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel empfohlen.

Weingarten ist über die „Südbahn“ Ulm-Friedrichshafen (Streckennummer 751) mit dem Regionalexpress via Ravensburg zu erreichen. Vom Bahnhof Ravensburg fährt die Buslinie 1 Richtung Baidt tagsüber zu den Minuten 00, 15, 30, 45 in 15 min bis zur Haltestelle „Weingarten Post“ direkt unterhalb des Martinsbergs. Der Einzelfahrpreis beträgt € 2,40. *Alle diese Angaben sind ohne Gewähr!*

Siehe auch: <https://www.bodo.de>, <https://www.weingarten-online.de/Startseite/Tourismus/Anreise+ +Mobilitaet.html>



Stand: September 2018

## ***Danksagung***

### **Unser herzlicher Dank gilt**

- der Pädagogischen Hochschule Weingarten – insbesondere der Hochschulleitung, der Verwaltung, sowie Herrn Prof. Dr. Stange und Herrn Dr. Höftmann – für ihr großes Engagement, ohne das dieser Kongress nicht möglich gewesen wäre,
- dem Landesverband Baden-Württemberg des BMU für seine konzeptionelle Mitarbeit und konstruktive Mithilfe,
- dem Landesmusikrat und dem Landesmusikverband Baden-Württemberg für die großzügige Unterstützung,
- all jenen, die auch musikalisch zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben,
- allen Referentinnen und Referenten,
- und last but not least den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Impressum:

Herausgeber: Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, Referat 24, Heilbronner Straße 314, 70469 Stuttgart

Redaktion: Tilman Heiland (verantwortlich), Christoph Wagner

Gestaltung: Dipl.-Des. (FH) Ilona Hirth

Druck: Onlineprinters GmbH